

Laurens Cigaretten.

Dienstag, 3. September 1918.

Nr. 246. 52. Jahrgang.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 3 mal gesp. Petizelle 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petizelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingelegt werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Anfangszeit der Abendkonzerte im Kurhaus. Wir machen darauf aufmerksam, dass die täglichen Abonnementskonzerte im Kurhaus bis 15. September um 4 und 7½ Uhr beginnen, vom 16. ab finden dieselben wieder um 4 und 8 Uhr statt.

1. Von Wiesbadener Künstlern. Man schreibt uns aus Mainz: Die Mitglieder des Königlichen Hoftheaters Fräulein M. Bommer, Frau Th. Müller-Reichel, Victor von Schenk, Kapellmeister Arthur Rother und Guido Lehmann (Rezitation) wirkten am Samstag in einem grossen Wohltätigkeitskonzert, das im Stadttheater zugunsten der Witwen und Waisen des Ersatz-Batl. II. Nass. Inf.-Reg. 88 gegeben wurde, äusserst erfolgreich mit.

— Bäderbesuch. Badenweiler 3074; Brückennau 4253; Ems 12 377; Friedrichroda 12 212 (8060 Kurgäste und 4152 Durchreisende); Herrenalb 5662; Homburg 6537; Karlsbad 19 081; Kissingen 23 845; Königstein 5020; Kreuznach 14 442; Marienbad 10 168; Nauheim 32 073; Neuenahr 9696; Orb 4121 (3295 K. und 826 D.); Salzschlirf 4633; Salzungen i. Th. 3569; St. Blasien 3772 (2635 K. und 1137 D.).

— Humor vom Tage. Fleischloser Tag. „Bilde mal einen Satz mit fleischlos.“ — „Ich habe eben zu Mittag gegessen.“ (Liller Kriegszeitung.)

— In den Monopol-Lichtspielen gibt es das Drama „Die Schuld des Vaters“. Das Lustspiel „Der Reismarschall“, sowie interessante Naturbilder.

— Das Kinephontheater bringt als Erstaufführungen „Gespensier“ von Henrik Ibsen und den Film „Und es kam,

wie es kommen sollte“ mit Wanda Treumann. Naturbilder beschliessen das Programm.

Aus unseren Kriegstagen.

— Ein Helferinnenkorps in der Etappe. Die Zahl der Frauen, die in den besetzten Gebieten von der deutschen Verwaltung beschäftigt werden, bezieht sich zur Zeit auf 12 bis 15 000 und der Bedarf steigt fortgesetzt. Um die Hilfskräfte zu gewinnen, ist eine Organisation für den Helferinnendienst in der Etappe und in den besetzten Gebieten geschaffen worden. Die Tätigkeit der Helferinnen erstreckt sich auf alle möglichen Gebiete von der Pfortnerin und Putzfrau bis zur Bibliothekarin, Praktikantin und Chemikerin. Ihre Entlohnung zerfällt in vier Klassen von 75 Mark Anfangsgehalt bis zu 160 Mark im Monat bei freier Verpflegung und Unterbringung. Die Unterbringung soll in Heimen erfolgen, in denen eine strenge militärische Hausordnung herrschen soll. Für die Bekleidung wird die Reichsbekleidungsstelle Erleichterungen schaffen.

— Wer nahm den ersten Amerikaner gefangen? Vor einigen Tagen ging ein Bericht durch die Presse, worin ausgeführt wurde, dass ein rheinisch-westfälisches Bataillon den ersten Amerikaner gefangen habe. Hierzu teilt nun Vizefeldwebel August Rühl aus Nied mit, dass die Bezeichnung „rheinisch-westfälisch“ auf das Bataillon nicht zutrefte. Denn wenn auch einige Rheinländer und Westfalen dem Bataillon angehörten, so bestand es doch weit überwiegend aus Hessen und aus Nassauern. Also ein hessen-nassauisches Landwehr-Bataillon war es, das von Wilsons „Völkerbefreier“ das erste Exemplar lebendig einfing.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Ins Theater — gut. Aber diese Kunstausstellungen, man weiss doch nie, ob man die Bilder schön oder hässlich zu finden hat!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Die Eröffnung der neuen Spielzeit.

Im Hoftheater: „Timon von Athen“.

Die Königliche Bühne, die mit ihren Shakespeare-Aufführungen schon mit an erster Stelle steht, hat auch die neue Spielzeit mit einem Werk des Dichters begonnen, mit dem Schauspiel „Timon von Athen“, das Hans Olden neu bearbeitet hat. Die Übersetzung ist geschickt, die Anordnung der Szenen praktisch. Das Stück wurde bisher auf den deutschen Bühnen kaum gespielt, weil es an einer guten Bearbeitung fehlte. Jetzt liegt sie endlich vor, vielleicht wird nun die stiefmütterliche Behandlung aufhören, nur empfehlen wir im zweiten Teil ganz energische Streichungen vorzunehmen. Shakespeares Verfasserschaft wird auch hier von den Literaturforschern angezweifelt, er soll es vielmehr auf einem älteren Stücke Georg Wilkins nur aufgebaut haben. Seine Entstehungszeit wird in das Jahr 1607 verlegt.

Der bloss Fragment gebliebene Anteil Shakespeares, an dem Stücke ist — wie Prof. Dowden schreibt — mit dem Aufgebote höchster dramatischer Energie geschrieben. Nichts ist gewaltiger, als die Konzeption und der sprachliche Ausdruck der Gemütsverfassung des sich von der bösen Welt hasserfüllt abkehrenden Timon. Der reiche Timon lebte inmitten eines rosenfarbigen Nebels angenehm schmeichelnder Trugbilder. Die allüberallhin gependeten Beweise seiner Gunst waren ihm nur eine Art liebenswürdiger Selbstverzärtelung, befand er sich doch in dem Wahne, dass jedermann so mildtätig und freigebig sein müsse, wie er selbst. Aus diesem Wonnetaum erwacht er, sieht sich der Gemeinheit, dem Eigennutze und Undank der Welt gegenüber; und seine frühere weichherzige Menschenfreundlichkeit schlägt jäh in grimmigen Menschenhass um. Säumt der praktische Alcibiades nicht, das erduldet Unrecht zu ahnden, so kann Timon nur rasen und sterben, und dennoch liesse sich aus seiner Wut, die nur einer angeborenen Schwäche entspringt, auf vielleicht vorhandenen Edelsinn schliessen. Es gelingt ihm nicht, sich wie Alcibiades an die rauhe und unreine Luft dieser Welt zu gewöhnen. Zufrieden fügt sich der hündische Apemantus in das Unrecht, das Alcibiades vergelten möchte und vor dem Timon sich flüchtet. Apemantus bellt und knurrt, wiewohl er in Wahrheit gar nicht leidet. Nirgends im Stücke wird

das Peinliche durch das Walten der Schönheit oder Menschenwürde gelindert, es sei denn durch die Menschenwürde des Haushofmeisters Timons, für die jedoch sein von wildem Menschenhass verblendeter Herr kein Auge hat.

Die Dürstigkeit des Dichters hat im „Timon“ den Höhepunkt und damit auch ihr Ende erreicht. Der Inhalt des Stücks, das auch nicht ein einziger Strahl von Humor und Lebensfreude erhellt, ist eigentlich durch die zum Gemeinplatz gewordenen Verse von Shakespeares Lieblingsdichter Ovid erschöpft: „Donec eris felix, multos numerabis amicos; tempora si fuerint nubila, solus eris“.

Timon, im Glück nichts weiter als ein törichter Verschwender, wird in seiner Verlassenheit zu einem Riesen an Geist und Gemüt, durch seinen Mund hat der Dichter in dröhnenden Worten seiner Menschenverachtung den schneidendsten Ausdruck verliehen. — Herr Everth spielte ihn mit Mark und Kraft, mit sonnigem Frohsinn zu Anfang, dann mit wilder Leidenschaft. Alles auf die grosse Linie gestellt, auf die frische Natürlichkeit, die jede Leistung des Künstlers adelt. Aus der grossen Zahl der Darsteller seien noch die Herren Ehrens als bissiger Philosoph, Zollin als Held Alcibiades, Lehmann als Lucullus und Andriano als treuer Diener besonders genannt.

Herrn Legat war als Regisseur eine dankbare Aufgabe zugefallen, er hat sie mit Geschmack restlos gelöst. Bilder, wie das in glühvoller Farbenpracht getauchte Festmahl, das üppige Heim des Lucullus, die feierlich-schwüle Senatssitzung, waren von tiefstem Eindruck.

Starker Beifall des gutbesuchten Hauses belohnte den grossen Fleiss, mit dem dieser erste Abend wieder verheissungsvoll vorbereitet war. M.-W.

Im Residenztheater: „Der junge Zar“.

Die Erinnerung an das Ende der Romanows und das Interesse an dem in wilden Krämpfen und blutigen Kämpfen sich erneuernden Russland mag die Wahl dieses Schauspiels der polnischen Dichterin Zapolska bestimmt haben. Das Haus war denn auch bis zum letzten Platz besetzt, und man folgte mit Spannung den krassen Szenen, die sich in aufdringlicher Filmmanier zu einer tragischen Episode aus den lichtarmen Tagen

eines russischen Thronfolgers zusammenschliessen. Feinere Seelenmalerei verschmähte die Verfasserin, sie liebt die grellen Farben, das Scharfkantige, sie bleibt in den Einsätzen stecken, weiss aber die Sticlucht, den Moder, das alles Menschliche knechtende, grauenvolle Entsetzen an dem schon längst überreif gewordenen Zarenhofe recht geschickt als Milieu zu benutzen.

Der Thronfolger ist ein Weiberfeind, aber die Minister halten es für richtig, ihm im Interesse der Dynastie Geschmack am Weibe beizubringen und führen dem Achtzehnjährigen eine rassistische Tscherkessin zu, verkleidet als jungen Burschen. Die List kommt rasch an den Tag, der Prinz jagt sie davon, aber ihre Tränen, gewiebt in der Angst vor den Ihrigen, die so um die Vorteile der Kuppelei gebracht wären, bestimmen ihn, das Mädchen als guten Kameraden zu behalten. Nur als Kameraden zwar — sie wollen die List der andern übertrumpfen und ihnen nur ein „intimes Verhältnis“ vorspielen. Das geht eine kurze Weile, die Kleine entpuppt dabei sich als Lebenskünstlerin, sie philosophiert superklug vom Leben und seinen Werten, von der Herzensarmut beider, und ihre Frische und Natürlichkeit wecken in dem Prinzen die heisse Sehnsucht nach schlichter Menschlichkeit. Nur ein Mensch sein wollen, einmal nur gehorchen können anstatt ewig zu befehlen! Weg mit dem Plunder, der Lüge, der Sklaverei des Thrones. Er lernt die Kleine lieben, deren Herz dem Bemitleidenswerten längst gehört. Sie wollen beide hinaus in die herrliche Welt. Doch das Interesse des Reiches — der Zar ist eben gestorben — erfordert es, dass er seine Pläne für Abdankung und seine Sehnsucht nach Freiheit, seine Liebe opfert. Der Minister überzeugt auch die Geliebte, und sie kehrt, ärmer als sie einst kam, zum Volke zurück.

Die Darstellung hielt sich an die gröbere Art der Verfasserin zu charakterisieren, sie verzichtete darauf, Lücken durch feinere Nuancen zu füllen. Herr Möller spielte den Thronfolger, launisch, schwach und schwankend, wie ihn die Dichterin gezeichnet hat, Fr. Hold bewegte sich recht geschickt als Geliebte in den Grenzen von Naturfrische und Sentimentalität. Herr Brühl gab den kalten Diplomaten, Herr Lange-Lüderitz das Zar-Gespensier und Herr Luenen nicht ganz glücklich den grausigen Grossfürsten. Das Publikum klatschte stark Beifall — es ist alles in allem ein Stück, das ihm sicher gefällt. M.-W.

Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe.

Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros, Berlin.

Auf telefonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolice ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.



Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Kapellmeister Hans Weisbach.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral.
2. Ouverture zu „Franz Schubert“ Suppé
3. Sonntagskind, Walzer Millöcker
4. Melodie Fr. Fraund
5. Fantasie aus „Don Juan“ Mozart
6. Auf der Jagd, Galopp Strauss

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

451. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „La Traviata“ G. Verdi
2. Ave verum W. A. Mozart
3. Norwegische Rhapsodie Nr. 2 J. Svendsen
4. Fantasie aus dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ F. Schubert
5. Vorspiel zur Oper „Faust“ Ch. Gounod
6. Die Schönen von Valencia, Walzer O. Morena
7. Streifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten A. Schlögel

Abend-Konzert.

7½ Uhr.

452. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture z. Oper „Peter Schmolli“ C. M. v. Weber
2. Ballettmusik zu Calderons „Ueber allen Zaubers Liebe“ E. Lassen
3. Ghazi, türkisches Charakterstück L. Siede
4. Studententräume, Walzer Jos. Strauss
5. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
6. Finale aus der Oper „Zampa“ F. Herold
7. Fantasie aus der Oper „Norma“ V. Bellini

Neueste Herbstmoden

in eleganten Kostümen, Mänteln, Pelzen, Nachmittagskleidern usw.

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Strandbad Schierstein

Bootfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr,
von Mittags 2 Uhr ab stündlich.

ORIENT-TEPPICHE

in grosser Auswahl, in allen Grössen u. Qualitäten. Moderne u. antike Teppiche

ELVERS & PIEPER

Wiesbaden

Friedrichstrasse 14

Grosse Auswahl in feinen Gardinen und Stores zu annehmbaren Preisen.

Wir bitten um gefl. Beachtung unserer Schaufensterausstellung.

Konstantinopel

Rihtim Han Stambul

Park-Diele

Wilhelmstrasse 36

Abends 8 Uhr.**J. Chr. Glücklich**

Wilhelmstrasse 56 . . . Fernruf 6656

Abteil: Reisebüro**Eisenbahnfahrkarten****Schlafwagenkarten**

Amtliche Fahrkarten-Ausgabe der Staatsbahnen für Wiesbaden.

Gepäckversicherung.

- Police sofort mitnehmbar. -

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Vornehme künstlerische
Damenkleidung
6, I grosse Burgstrasse 6, I
Wiesbaden
Auguste Diel
Anfertigung nach neuesten
412 Entwürfen.

Wiesbaden.
Evangelische Hospize
Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.
— Grosser Neubau —
mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Zentralheizung. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 418
Verwalter Wilh. Sturm.

ODEON-TheaterTelephon 3031. Kirchgasse 18.
Spielplan vom 4. bis 6. September.Erstaufführung.
Fräulein Julchen.Lastspiel in 3 Akten.
Rosa Porten.**Der Todesreiter.**Aus dem Wilden Westen
in 3 Akten.**Der Kreml.**

Panorama von der Moskva.

Thalia-Theater

Vom 28. August bis 3. September.

Erster Film

der Ellen Richter-Serie 1918/19.

Die schöne Jolan

oder „Lieben heisst leiden“.

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Ellen Richter.

Agnes Arnau

und ihre drei Freier.

Lastspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Henny Porten.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 6. September 1918, abends 8 Uhr

im grossen Saale:

Abschieds-Abend

der Königlichen Hofopernsängerin

Frau **Mara Friedfeldt-Tautz** (Sopran)

unter Mitwirkung

des L. lyrischen Tenors vom Opernhaus Frankfurt am Main

Herrn **John Gläser**und des Königl. Kapellmeisters **Arthur Rother** (Klavier).**Vortragsfolge:**

1. Chaconne Bach-Busoni
Herr Arthur Rother.
2. Lieder mit Klavierbegleitung: R. Schumann
a) Er ist's
b) Röslein
c) Mondnacht
d) Frühlingsnacht
Frau Mara Friedfeldt-Tautz.
3. Lieder mit Klavierbegleitung: R. Strauss
a) Ich trage meine Minne
b) Ständchen
c) Ich liebe dich
Herr John Gläser.
4. a) Konzert-Etude Des-dur F. Liszt
b) Polonaise As-dur F. Chopin
Herr Arthur Rother.
5. Vier kleine Capricen in Liedform Bernh. Sekles
a) Zigeunerliedchen
b) Das Gerede der Wellen
c) Kleinrussisches Lied
d) Der junge Priester
e) Cäcilie R. Strauss
Herr John Gläser.
6. Lieder mit Klavierbegleitung: A. Dvorák
a) Zigeunerlied R. Strauss
b) Sehnsucht F. Weingartner
c) Unter Sternen
d) Abendlied A. Rother
e) Kinderlied
Frau Mara Friedfeldt-Tautz.

Eintrittspreise: Logensitz 6 Mk., Mittelgalerie 1 u. 2. Reihe 5 Mk., 1. Parkett 1—20. Reihe 5 Mk., 1. Parkett 21—26. Reihe 4 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 3 Mk., Ranggalerie 3 Mk., 2. Parkett 2 Mk. Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Samstag, den 7. September 1918, abends 8 Uhr: Einmaliger Eduard Lichtenstein-Abend

Am Flügel: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Vortragsfolge:

1. Arie aus „Carmen“ Bizet
 2. a) Heimliche Aufforderung Richard Strauss
b) Morgenhymne Richard Strauss
 3. O, wie so trügerisch aus „Rigoletto“ Verdi
 4. a) Morgen Richard Strauss
b) Mahnung Richard Strauss
 - Heiterer Tell.
 5. Loblied der Polin aus: „Bettelstudent“ Millöcker
 6. Gretelchen, mein Mädelchen Ferry Körner
 7. Rokoko-Liebeslied Meyer-Helmond
 8. Frauen und Bücher Walter Kollo
 9. Auf vielseitigen Wunsch:
Weinlied aus: „Der lachende Ehemann“ Edm. Eisler
- Freie der Plätze: 2, 3, 4 und 5 Mark. Eintrittskarten und Programme sind erhältlich in der Musikalienhandlung Schellenberg, Kirchgasse und in den Reisebüros Engel, Wilhelmstrasse, Bern u. Schottenfeld, Kaiser Friedrichplatz und Schottenfeld u. Co. Theater-Kolonnade 29—31.
Abendkasse geöffnet von 7 Uhr ab.

Bols-Stubemit Original Holl. Kaffee
Weborgasse 9.
Telephon 4682.
Kulmbacher und
Berliner Weissbier.**Hotel Nizza,**Frankfurterstr. 28
gegenüber dem
Augusta Viktoria-Bad.Bäder. — Garten. Durch den Offiziersverein empfohlen.
Pension. Fernruf 323. Besitzer: **Ernst Uplegger.**

Konzert.

dony.

Weber

sen

de

rauss

Suppe

old

lini

2

2 20

nr

d

n

vier).

so-n

mann

ss

ss

in

Sekles

ak

ss

gartner

her

Reihe

Reihe

3 Mk.

g.

3 Uhr:

Abend

rg.

rd Strauss

rd Strauss

rd Strauss

ker

Körner

Helmund

r Kollo

Eisler

umme sind

id in den

drichplatz

tr. 28

m

-Bad.

Marie Schrader

Pangasse 5 Wiesbaden Fernruf 1893

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte, Trauerhüte

Umarbeiten von Hüten nach den neuesten Formen.

Wesergasse 37 **Goethestube** Webergasse 37

Hotel Frankfurter Hof.

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Fischzucht-Anstalt.

Café-Restaurant.

426

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. — Spezialität: Schleier, Forellen.



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulasmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Tulpenstiel's Konzert-Palast

Stiftstr. 18 Fernspr. 1036

Ab 16. Aug. allabendlich 1/2 8 Uhr: Grosses, Aufsehen erregendes Sensations-Gastspiel

HUGOS

Das unlösliche Rätsel.

HUGOS berührt Sie, und sofort weiss er was Sie denken. HUGOS ist ein Rätsel. Für ihn gibt es kein Geheimnis. HUGOS stellt alles bisher Dagelegene weit in Schatten. Ausserdem der reichhaltige Konzert-Solisten-Spielplan. Beginn der Konzert Solisten punkt 8.30 Uhr.

Dauerkarten haben nur einmal Gültigkeit. Vorzugskarten für Plakat-Aushang können nur vorm. an der Kasse umgetauscht werden. Vorverkauf vormittags von 11-1 und nachmittags ab 5 Uhr. Da der Andrang sehr gross wird ist der Vorverkauf zu empfehlen. Nur frühes Kommen sichert Platz. Tischbestellungen unter 1036.

Walhalla-Theater

vornehmes Bantes Theater.

Allabendlich 8 Uhr:

„Ein Märchen aus 1001 Nacht“.

Auftreten von

Prinzess Riedjeh

mit ihren Haremsdamen und lebenden Riesenschlangen. Feenhafte Dekorationen und Kostüme.

Vettori

das grösste Stimmphänomen aller Zeiten.

Margot Schebera

Strassensängerin zur Geige.

Eretta und Eresto

die urkomischen Akrobaten.

Georg Busse

mit neuen Vorträgen.

Auf vielseitigen Wunsch verlängert:

Der geheimnisvolle „Sketsch“

„Der Einbrecher“

In der Titelrolle: Georg Busse.

Villa am Kurhaus und Theater

möbl. Zimmer mit und ohne Frühstück. Anmeldung für den Winteraufenthalt (garantiert gut geheizte Räume) werden schon jetzt entgegen genommen. 430

Villa Speranza, Erathstr. 3.

Kinephon-Theater,

Taunusstrasse 1.

Wiener Kunstfilm

„Gespenster“.

Schauspiel in 5 Akten von H. Ibsen. In den Hauptrollen die hervorragendsten Wiener Schauspieler. Wanda Treumann in ihrem neuesten Schauspiel: Und es kam, wie es kommen sollte. Schauspiel aus der Gesellschaft in 4 Akten. — Schöne Naturbilder. —

Monopol-Lichtspiele,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.

[2]

hervorragende Erst-Aufführungen

Die Schuld des Vaters.

Die Geschichte einer Leidenschaft. In den Hauptrollen: Hanni Weise, Hans Albers.

— Interessante Naturbilder. —

Der Reisemarschall. Köstliches Lustspiel mit Edith Meller und Siegfried Berisch.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 3. September 1918. 189. Vorstellung.

La Traviata.

(Violetta.)

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi. Text von Piave.

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch. Fernsprecher 49.

Dienstag, den 3. September 1918. Dutzend- u. Fünffingerkarten gültig. Neuheit!

Der junge Zar.

(Der Zarowitsch.)

Schauspiel in 3 Aufzügen von Gabr. Zapolska. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Bernardo Scharlitt. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Nach dem 1. und 2. Akte finden Pausen statt. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das Wiesbadener Badeblatt.

MODELL-KLEIDER

STRASSENKLEIDER NACHMITTAGSKLEIDER

PELZE

J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

Kolonial-Kriegerspende.

Es gingen ein von: Rechnungsrat Kupfer 5 M., Frau Geh. Rat Tull 50 M., J. Fabian 10 M., Dekan Bickel 5 M., General Rogge 20 M., Prof. Kühn 20 M., K. v. W. 5 M., Fr. W. 1 M., Baumeister Dähne 100 M., Reg.-Rat Wittich 10 M., Fr. Lerch 10 M., M. u. A. Dieffenbach 5 M., Frau Oberstaatsanwalt Lautz 25 M., Major K. Witke 20 M., Prof. Aug. Usener 100 M., Fr. E. Eckardt 5 M., Kath. Leseverein 15 M., Geistl. Rat Gruber 10 M., W. Cron 100 M., Dr. Karl Ullrich 5 M., Dr. Th. Steinkauler 500 M., Wilh. Martin 100 M., Frau Major v. d. Wense 100 M., Emil Hees 25 M., Oberkriegsgerichtsrat Hengstenberg 100 M., Direktor O. Hesse 100 M., Frau Landrat Haniel 50 M., Geh. Baurat Berninger 50 M., Konsistorialrat Steinwender 25 M., Frau Dr. Carbach 20 M., Fr. Vietor 20 M., Frau Phil. Abegg 100 M., J. Engelbert 100 M., Fr. Dora van Nievelt 5 M., Fr. A. Ferno 10 M., Magdalena Schmidt 10 M., Prof. Dr. A. Köhler 25 M., Fabrikbes. G. Utz 100 M., Postdr. a. D. W. Schönberger 5 M., Oberforstmeister v. Ulrici 20 M., Buchdruckereibes. Frz. Schwab 10 M., Rentner H. Fritz 2 M., Konsul H. Burandt 100 M., Kommerzienrat R. Langenbach 50 M., Rentner S. Hertz 20 M., Oberstleutn. Stempel, Sonnenberg 50 M., Zahnarzt Müller-Kraiker 50 M., Baurat Lauth 10 M., Generalkonsul Krebs 20 M., Sanitätsrat Dr. Otto 20 M., Rentner J. Hauer 50 M., Rentner A. Matthes 100 M., Rentner Fr. Röhle 10 M., Bankdirektor H. Becker 100 M., Oberstleutn. a. D. Rogalla v. Bieberstein 5 M., Geh. Reg.-Rat Dr. Lautz 20 M., Major a. D. Courtin 10 M., Rentner R. Lentzen 50 M., Rentner Oskar Leyden 3 M., Konsul W. Pohlmann 10 M., Kaufmann C. W. Lugenbühl 10 M., Hofjuwelier M. Heimerdinger 20 M., Justizrat Dr. Fleischer 10 M., Generalmajor z. D. Strauss 20 M., Kommerzienrat Tillmanns 50 M., Rechnungsrat Grimm 5 M., Major a. D. E. Becker 3 M., Verw.-Ger.-Dir. Dr. jur. Sarre 20 M., Geh. Medizinalrat Dr. Mencke 6 M., Oberst z. D. Splinter 40 M., W. u. K. Schäfer 50 M., Rentner A. Th. Schäfer 20 M., Geh. Baurat Kl. Rasch 100 M., Dr. L. Lindt 50 M., Grosskfm. W. Adolph, Biebrich, 25 M., Rentner H. Gross 15 M., Major a. D. Krosberg 10 M., Geh. Kommerzienrat Lazard 20 M., Ing. Dr. G. Ross 25 M., Fr. Hauptmann Claassen 50 M., Rentner Eduardo Retienne 10 M., Geh. Postrat Kroehne 50 M., Hauptm. a. D. Kern 50 M., Geh. Kommerzienrat Dr. Kalle, Biebrich, 200 M., Fr. Dr. Böcking 100 M., Geh. Baurat Pieper 10 M., Chemiker Dr. phil. Morck 5 M., Hüttend. a. D. Schmidthener 5 M., Geh. Postrat C. Unger 3 M., Justizrat M. Franzen 50 M., Major a. D. C. Frisch 5 M., Bergwerksdr. W. Daelen 100 M., Geh. Kommerzienrat E. Bartling 3000 M., Major a. D. Oehlmann 10 M., Rentner Th. Fehr 25 M., Rentner A. Erlenwein 20 M., Assist.-Arzt Dr. Waetzoldt 500 M., Fr. Anna Bernhardt 100 M., Carl Kayser 200 M., N. N. 30 M., Frau Generalleutn. v. Sass-Jaworski 25 M., Hugo Schriever 100 M., A. M. S. 100 M., Fr. Anna Köppen 100 M., C. Schierenberg 100 M.

„BURG CRASS“

Gasthof. Eltville.

Historischer Bau 1577.

Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen. Spezialität: Original Rheingauer Weine

Anerkannt gute Verpflegung.

Besitzer: Jean Iffland.

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 31. August 1918.

Ackermann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Ademann, Hr. Fabrikdirektor, Düsseldorf
Alexander, Fr., Hamburg
Altmann, Hr. Leutn., Hamburg
Anna, Hr. Kfm. m. Fr., Worringen
Appenzeller, Fr. Rent., Karlsruhe
Aronstein, Fr., Düsseldorf
Atze, Hr. Kfm. m. Tochter, Friedenau
Assmann, Hr. Leutn. m. Begl., Mühlhausen i. Th.
Zum neuen Adler
Avelis, Hr. Kommerzienrat, Forst
Bachmann, Hr. Fabr. m. Fam., Barmen
Ballin, Fr., Hamburg
Bandt, Fr., Priemersheim
Bark, Fr., Harburg
Barken, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg
Barthel, Hr. Ing., Breslau
Bastian, Fr., Wetzlar
Bauer, Hr.,
Becker, Hr., Mainz
Becker, Hr. Oberleutn., Barmen
Becker, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen
Bellingrodt, Fr., Köln
Berichter, Hr. Fabr., Barmen
Berger, Fr. Oberleutn., Düsseldorf
Bernards, Fr. m. Begl., Bonn
Bickmann, Hr., Frankfurt
Bögenhausen, Hr. Kfm., Haan
Bohland, Hr. Kfm., Köln
Bohning, Hr. Architekt, Dortmund
Borchers, Hr. Ing., Berlin
Brandenburger, Fr., Länderscheid
Breideband, Fr.,
Brüning, Hr. Architekt, Düsseldorf
Buhl, Fr. m. Tochter, Rudolstadt
Buschberg, Fr. m. Sohn, Charlottenburg
Buschberg, Fr. Sanitätsrat,
Cats, Hr. Dr., Berlin
Comont-Trins, Fr. m. Fr., Krefeld
Damm, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen

Darr, Hr. Ing., Kaiserlautern
Daevos, Fr., Köln
Deschmann, Hr. Dr.,
Diehl, Hr. Oberarzt, Dödelshelm
Diekmann, Fr., Lgr.-Schwalbach
Dietrich, Hr., Breslau
Dittbronn, Hr., Frankfurt
Ditzel, Hr., Deuhof
Dink, Hr. Fabr., Düsseldorf
Donner, 2 Fr., Hamburg
Doring, Hr. Ing., Berlin
Dreeker, Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwester, Albersdorf

Drees, Hr. Kfm., Bochum
Droste, Hr., Recklinghausen
Droste, Hr. Rent. m. Fr., Godesberg, Haus Wenker-Paxmann
Droites, Fr. Dr. med., Neustrelitz
Duverny, Hr. Kfm., Dortmund
Eckey, Fr., Iserlohn
Ehrlich, Hr. Kfm., Hamburg
Emmerling, Fr., Lindau
Engel, Schüller,
Eswein, Hr. Fabr. Leutn. m. Fr., München
Famborg, Exzell., Hr. Generalleutn., Erpel
Feith, Fr. m. Begl., Köln
Fourbert, Schüllerin, Dortmund
Friedmann, Hr. Fabrikdirektor, Witten
Fritzsche, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
Fuhr, Hr., Hahnstätten
aus der Funte, Hr., Düsseldorf
Gatzen, Hr. Leutn.,
Gerlach, Hr. m. Tochter, Wetzlar
Gérondas, Fr., Köln
Gettinger, Hr. Leutn.,
Glöcker, Hr. Fabr., Stuttgart
Glöckner, Fr., Dresden
Gonne, Hr. Direktor m. Fr., Berlin
Gott, Hr. Obering., Berlin
Granap, Hr. Hptm., Berlin
Gruu, Hr. Direktor m. Fr., Berlin
Gregork, Hr. Kfm., Elberfeld
Grosskurth, Hr. Hotelbes. Kfm. m. Fr., Betzdorf

Alteesaal
Hessischer Hof
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Haus Dambachthal
Alteesaal
Zur Stadt Biebrich
Gasthof Krug
Palast-Hotel
Christl. Hospiz II
Bellevue
Hotel Berg
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Wenker-Paxmann
Evangel. Hospiz
Reichspost,
Haus Wenker-Paxmann
Hessischer Hof
Wiesbadener Hof
Taunusstr. 12
Kaiserhof
Kaiserhof
Taunus-Hotel
Adelheidstr. 66
Grüner Wald
Alteesaal
Schützenhof
Evangel. Hospiz
Hotel Viktoria
Nonnenhof
Hotel Epple
Zum neuen Adler
Alteesaal
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Alteesaal
Schwarzer Bock
Bellevue
Alteesaal
Hotel Vogel

Grün, Hr., Hörbach
Gundelfinger, Hr. Kfm., Stuttgart
v. Hagenow, Exzell., Fr., Königswinter, Metropole u. Monopol
von Hagenow, Hr. Assessor, Berlin
Hamann, Hr. Fabr. m. Fr., Dresden
Hamann, P., Hr. Fabr. m. Fr., Dresden
Hamburger, Hr. Kfm., Freiburg
Hartmann, Hr. Ing. m. Sohn, M.-Gladbach
Hauf, Hr. Rent., Witten
von Heenskerck, Fr., Heidelberg
Hefendehl, Fr., Milspe
Heid, Hr. Lehrer m. Fr., Euskirchen
Heil, Hr., Mannheim
Heil, Hr. m. Fr., Weilburg
Heimanns, Hr., Mainstock
Heimbacher, Hr. Dr. med. m. Fr., Remscheid
Hengsten, Fr., Hagen
Herpell, Hr. Leutn.,
Herrfeld, Hr. Direktor, Baden-Baden
Heuse, Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Orb
Hildebrandt, Fr. Major m. Fr., Lahr
Hilgenberg, Hr. Obering., Eisenach
Hinnenburg, Hr., Vohwinkel
Hintzky, Fr., Hagenau
Hoff, Hr., Berlin
Hoeffgen, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf
Hoffmann, Hr. Kfm. m. Enkel, Kusel
Hohenschwerdt, Hr. Ing. m. Fr., Köln
Hoehl, Hr. Rent., Geisenheim
Hohn, Hr. Kfm.,
Holdheim, Hr., Berlin
Holinski, Fr., Wilmersdorf
Holzhauer, Hr. Hoteller m. Tochter, Kassel
Horlohe, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Hossel, Hr. Kfm., Essen
Jaeger, Fr., Duisburg
von Jaworski, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Essen, Goldenes Ross
Johns, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Bautzen
Jungblut, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Jungermann, Fr., Barmen
Kalkmann, Hr. Kfm., Hamburg
Keep, Fr., Köln
Freiherr von Kemaede, Hr. Kapitänleutn., Hamburg, Rose

Kempter, Hr. Kfm. m. Tochter, Düsseldorf
Keraten, Hr. Fabr. m. Fr.,
Kiel, Fr., Hannover
Kilian, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Nauheim
Kleefeld, Fr., Berlin
Kleinmann, Hr. Fabrikbes., Berlin
Kleinschmidt, Hr., Eckernförde
Klostermann, Hr. Dr. med. m. Fr., Steele
Köckmann, Hr. Rent., Langerfeld
Kohl, Hr. Fabr., Hamburg
Kohler, Hr. Kfm. m. Fr.,
Kölzer, Fr., Köln
Korb, Hr., Dresden
Kortzeborn, Fr., Trier
Kraft, Fr., Ludwigshafen
Krautz, Hr. Kgl. Ing.,
Krefting, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen
Kretschmar, Hr. Rechtsanwalt Dr., Leipzig
Kroeber, Fr.,
Krüger, Fr., Berlin
Kullik, Hr., Lyck
Künitz, Hr., Chemnitz
Kumpfmüller, Hr. Direktor Dr., Hemer
Landrat, Hr. Prätorius, Grossbrück
Lauenstein, Fr. Wirkl. Geh. Ober-Postrat, Frankfurt
Leimann, Hr. Kfm. m. Fr., Weilburg
Leoni, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf
Levy, Hr. m. Fr., Dresden
Lewy, Fr., Hamburg
Lichtenstein, Hr. Opernsänger, Berlin
Lippe, Fr. Lehrerin, Gau-Algesheim
Löhner, Fr., Berlin
von Machni, Hr. Hptm. m. Fr.,
Mann, Hr., Essen
Meinartus, Hr. Dr. med. m. Fr.,
Meinhausen, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Berlin
Melzer, Hr., Düsseldorf
Mennickheim, Hr. Ing., Frankfurt
von Mevissen, Fr. m. Begl., Köln
Meyer, Hr., Nürnberg
Miedel, Hr. Fabrikbes., Saarbrücken
Miedel, Hr. Ing. m. Fr., Saarbrücken
von Mirbach, Fr., Stralsund
Mohr, Schillerin, Solingen
Möhrli, Hr. Dipl.-Ing., Stuttgart
Möller, Schillerin, Solingen
Montfort, Hr. Direktor,
Moser, Hr. Kfm., Waldorf
Mücklen, Hr. Leutn. m. Fr., Vohwinkel
Müllensiefen, Hr., Crengeldanz
Müllensiefen, Hr. Hptm., Witten
Müller, Hr., Berlin
Müller, Fr. m. Tochter, Weissensee
Müller, Hr. Ing., Essen
Nand, Hr.,
Nareser, Hr. Kfm., Königsberg
Neiheiser, Hr. Kfm., Bonn
Nettmann, Hr. Kfm. m. Tochter, Hagen
Nettmann, Hr. Fabr. m. Fr., Hohenlimburg
Nerger, Hr. Kfm. m. Fr., Görlitz
Neu, Hr. Leutn.,
Nievejan, Hr. Kfm., Krefeld
Nitzsche, Hr., Hamburg
Nolte, Hr. m. Fr., Köln
Nolte, Hr. Ing., Barmen
Nolte, Hr. Ing., Elberfeld
Ohlert, Schüler, Neustadt (Haardt)
Oeleke, Hr. Kfm., Düsseldorf
Odenkott, Hr. Fabr., Ahaus
Oeltze, Fr., Köln
Oppelt, Hr. Kfm., Metz
Oppenheimer, Hr., Bad Ems
Ortmeyer, Hr. Kfm. Dr. m. Fam., Köln-Lindenthal
Taunus-Hotel
Continental
Kaiser-Friedrich-Ring 84
Zum neuen Adler
Haus Dambachtal
Kaiserhof
Goldenes Kreuz
Wiesbadener Hof
Reichspost
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Silvana
Zur Stadt Biebrich
Hotel Vogel
Evangel. Hospiz
Palast-Hotel
Zum neuen Adler
Alteesaal
Zum neuen Adler
Haus Fliegen-Steiner
Haus Oetting
Coinaltal
Taunus-Hotel
Gasthof Krug
Frankfurt
Hessischer Hof
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Ritters Hotel
Kronprinz
Nassauer Hof
Karls Hof
Nassauer Hof
Residenz-Hotel
Zum Falken
Hotel Viktoria
Privat-Hotel Harald
Zur Stadt Biebrich
Hessischer Hof
Nassauer Hof
Continental
Alteesaal
Alteesaal
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Rose
Evangel. Hospiz
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Zur Bäre
Taunus-Hotel
Alteesaal
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Grüner Wald
Union
Bellevue
Hotel Vogel
Hessischer Hof
Hessischer Hof
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Rose
Alteesaal
Kaiserhof
Palast-Hotel
Grüner Wald
Silvana
Grüner Wald
Rheinischer Hof
Metropole u. Monopol

Oschenheimer, 2 Fr., Metz
Frhr. von der Osten-Sacken, Hr. Hptm. m. Fr.,
Over, Hr. Pfarrer, Wesel
Pape, Hr. Hofzahnarzt m. Fr., Nordhausen
Papenhause, Hr. Apotheker Dr. m. Fr., Steele
Paschke, Fr. u. Hr., Schmitt
Pauli, Hr. Kfm., Schlöthorn
Peters, Hr. Kfm. m. Fr.,
Peuker, Fr., Köln
Poell, Hr. Kfm. m. Fam., Goch
v. Pöllnitz, Hr. Kammerherr u. Rittergutsbes., Oberküll
Polste, Hr. Ober-Ing., Freiburg
Priesler, Hr. Kfm., Rybrück
Prinz, Hr. Kfm. m. Fam., Trier
Pröss, Hr. Fabrikdr.,
Raczinski, Hr. Rent., Charlottenburg
Reichmann, Hr. Fabr., Berlin
Reindell, Schillerin, Solingen
Reinhard, Schillerin, Momp b. Erkrath
Reinhardt, Fr., Fulda
Rempe, Fr., Recklinghausen
Röder, Hr. Ober-Ing., Mannheim
Röhlgen, Hr. Gutsbes., Berzdorf
Riesberg, Fr., Rommerskirchen
Roessler, Fr., Frankfurt
Rotschild, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Rott, Hr. Fabrikdr., Düsseldorf
Ruhl, Hr. Fabr., Nordhausen
Ruhmann, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Runge, Hr. Kfm., Kassel
Salwa, Fr., Hamburg
Schäfer, Fr., Deutsch-Eylau
Scheel, Fr., Eisenach
Schlepitzi, Hr. Ing., Breslau
Schlesinger, Hr., Berlin
Schluch, Hr. Ing., Barmen
Schmeling, Fr. m. Tochter, Eschweiler
Schmidt, Hr. Leutn., Stuttgart
Schmieden, Hr. Rittmeister,
Schmidt, Fr., Hönge
Schmidt, Hr. Baurat m. Fr., Aachen
Schmidt, Fr. m. Begl.,
Schmidt, Hr. m. Fr., Altona
Schmitz, Hr. Kfm., Rombach
Schneider, 2 Fr.,
Schölling, Fr., Georgenborn
Schölvinck, Hr. Kfm. m. Fr., Münster i. W.
Schoemann, Hr. Kfm., Traben-Trarbach
Schoene, Fr. Rent. m. Töcht., Berlin
Schöning, Hr. Ing. m. 2 Töcht., Würzburg
Schönheinz, Fr. Oberlehrerin, Düsseldorf
Schreiber, Hr. Fabrikdr., Hohenlimburg
Schröder, Fr., Walmsdorf
Schröder, Fr. Schuldtr. m. Tochter, Bonn
Schröder, Hr. Fabrikbes., Werdau
Schuch, Hr.,
Schuchardt, Hr. Dr. jur. m. Fr., Dresden
Schuhmacher, Hr. Fabr., Vohwinkel
Schüller, Hr. Prokurist, Hilden
Schultgen, Hr. Ing., Iserlohn
Schumann, Hr. Ing., Halle a. S.
Schünemann, Hr. Kfm., Bonn
Schutzhalter, Fr., Würzburg
Schwab, Fr. Rent., Trier
Schwab, Hr. Stabsarzt Dr. med. m. Fr.,
Schwerdt, Hr. Apothekerbes. m. Fr., Bielefeld
Seckbach, Hr. Kfm., Frankfurt
Seipke, Fr., Aschaffenburg
Selaheddin, Hr. Oberst,
Silz-Morel, Fr., Hamburg
Hotel Berg
Wilmersdorf
Villa Frank
Hotel Vogel
Bellevue
Wiesbadener Hof
Evangel. Hospiz
Nonnenhof
Bellevue
Evangel. Hospiz
Gasthof Krug
Alteesaal
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Hospiz z. hl. Geist
Christl. Hospiz II
Alteesaal
Hessischer Hof
Kronprinz
Hotel Viktoria
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Alteesaal
Hotel Berg
Alteesaal
Rose
Sanatorium Dr. Dornblüth
Hotel Adler Badhaus
Alteesaal
Haus Dambachtal
Palast-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Christl. Hospiz II
Schwarzer Bock
Zum Kochbrunnen
Taunus-Hotel
Einhorn
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Einhorn
Continental
Taunus-Hotel
Metropole u. Monopol
Hotel Vogel
Alteesaal
Evangel. Hospiz
Taunus-Hotel
Leberbergstr. 3
Evangel. Hospiz
Kaiserhof
Zur Sonne
Alteesaal
Zur Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Haus Wenker-Paxmann
Alteesaal
Grüner Wald
Europäischer Hof
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Wiesbadener Hof
Zur Stadt Kreuznach
Villa Hertha
Nassauer Hof

Simons, Hr. Ing. m. Fam., Leverkusen
Sommersehuh, Hr. Ing. m. Fr., Königsberg
Spindler, Fr., Hilden
Sperling, Hr. Ing., Fürstenberg
Stamm, Fr., Bommersheim
Stang, Hr. Dir., Kolberg
Staub, Hr. Kfm., Landau
Stechert, Fr., Metz
Steinberg, Hr., Berlin
Steinhauer, Hr. Dr. jur., Berlin
Steinke, Hr., Wilmersdorf
Stephan, Hr., Betzdorf
Stolzenberg, Hr. Bergwerksdr., Trier
von Sybel, Hr. Landrat, Dillenburg
Tauer, Hr. m. Fam., Barmen
Teller, Hr. Ing., Frankfurt
Thöne, Hr. Fabr., Barmen
Töpfer, Fr., Rittergut Böhlen
Trobs, Hr. Rent., Kelbra-Kyffhäuser
Ueber, Hr. Wirkl. Geh. Ober-Baurat, Berlin
Uehlander, Hr., Buer i. W.
Uhlenbach, Hr., Essen
Unkel, Fr., Marburg
Usener, Hr. Prof., Stettin
Vocke, Hr. Fabrikbes., Berlin
Vogelsang, Hr. Rent., Dülken
Vogler, Hr. Rittm., Sigmaringen
Vollmer, Fr. m. Begl., Eisental
Vollmering, Fr., Magdeburg
Voss-Schulte, Hr. Dr. med. m. Fr., Düsseldorf
Wagemann, Hr. Kfm. m. Fr., Sprockhövel
Wamke, Hr. Student, Mülheim (Ruhr)
Waweyn, Hr., Berlin
Wedemeier, Hr. Leutn., Frankfurt
Weiden, Hr. Kfm. m. Fr., Bingen
Weinreich, Fr. m. 3 Kindern, Bochnia
Weitzel, Hr. Assessor, Berlin
Wensel, Fr. Stadtr., Berlin
Werner, Hr. Fabr. m. Fr.,
Werner, Hr.,
Wettenburg, Hr. Kfm., Hamburg
Wieland, Hr. Ing., Breslau
Wiesermann, Hr. Ing., Hagen
Wilke, Hr. Rittmeister
Wolff, Hr. Rittergutsbes., Schloss Melenhain
Wulf, Fr., Hamburg
Zahn, Hr. Rent. m. Fr., Wilmersdorf
Zepp, Fr., Kirm
Zernes, Fr., Frankfurt
von Zillen, Hr. Oberstleutn. m. Fr., Darmstadt
Zimmermann, Hr. Kfm., Saarbrücken
Zuschneid, Hr. Kfm., Erfurt
Bellevue
Alteesaal
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Privat-Hotel Harald
Zum neuen Adler
Reichspost
Grüner Wald
Union
Kronprinz
Reichspost
Taunus-Hotel
Zum Falken
Zum Kranz
Adolfstr. 16
Alteesaal
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Rheinischer Hof
Kaiserhof
Taunus-Hotel
Reichspost
Zum neuen Adler
Rose
Grüner Wald
Union
Kronprinz
Reichspost
Schwarzer Bock
Taunus-Hotel
Zum neuen Adler
Rose
Alteesaal
Alteesaal
Schwarzer Bock
Pension Humboldt
Unter den Eichen
Mauritiusstr. 8
Dotzheimer Str. 36
Weisse Lilien
Hotel Viktoria
Hotel Berg
Schwarzer Bock

Offiziere und Offiziersdamen:

Frau Ltn. Berger mit Kinder (Saarbrücken), Major a. D. Bode mit Gattin (Eltville), Ltn. Bredt, Ltn. Brenner, Ltn. Fabrikbes. Fahr (Zeitz), Ltn. Grundler (Landau), Obltn. Haidar mit Familie (Berlin), Oberstltn. Haseloff, Korvettenkapitän Hermann mit Gattin, Obltn. Iwanow (Uesküb), Rittm. Kronberger, Frau Rittm. Kühner mit Sohn (Heidelberg), Frau Offiz. von Lengrieser (Nürnberg), Offiz. von Müller mit Gattin (Berlin), Hptm. Nittoli mit Gattin, Ltn. Raasch, Kapitänltn. Rave mit Gattin (Wilhelmshaven), Ltn. Roeder, Ltn. Graf von Rothenburg mit Gräfin (Poln. Nettow), Frau Major Sommerbrodt, Frau Oberst Sonntag, Ltn. Thieme (Saarwellingen), Oberstltn. Welkow (Uesküb), Ltn. Wolf.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Wiesbadener Nachrichten.

Nr. 134 vom 3. September 1918.

Lebensmittelverteilung.

I. Barausgabe.

Auf die vom 2. bis 8. September gültigen Wochenlisten (Nr. 86) der Lebensmittelkarten werden verteilt:
50 gr Margarine . . . zum Preise von 21 Pfg. je 50 gr
125 gr Zucker 42 . . . je Pfund
125 gr Marmelade 160 . . .
250 gr Kaffee-Ertrag 200 . . .
250 gr Rübenfett 25 . . .
7 Pfund Frühkartoffeln 13 . . .
200 gr Fleisch und Wurst gegen Fleischkarte 1-10.

Außerdem Sonderverteilung:

250 gr Rinder-Gesamtmehl . . . zum Preise von 76
für Kinder von 2-5 Jahren am Freitag und Samstag
in den Milchverteilungsstellen gegen Vorzeigung der
Milchkarte und des Haushaltsausweises.

II. Verkaufseinteilung.

Gruppe:	Fleisch:	Margarine:
E-5	Samstag 8-9 1/2	Freitag 8-10 1/2
3-8	9 1/2-11 1/2	10 1/2-1
M-9	11 1/2-1	3-4 1/2
Sp-10	2-3	4 1/2-6
Sp-3	3-4	Samstag 8-10
K-11	4-5 1/2	10-12
M-12	5-5 1/2	12-1

Nährmittel:

Sp-3 Donnerstag vormittag R-M Freitag nachmittag
M-6 nachmittag R-5 Samstag vormittag
F-3 Freitag vormittag M-3 nachmittag

III. Mitteilungen.

Fleischverteilung. Wegen jüdischer Feiertage sind die Mehrgereien Baum, Berner, Goldschmidt, Hirsch, Kahn, Siegel, Stein.

Moritzstraße, Stern, Strauß, Marglohn nur am Donnerstag geöffnet.

Fleischlose Wochen. Sämtliche Fleischwaren mit dem Aufdruck 9.-15. September sind ungültig. Die Mehrgereien haben die ungültigen Marken bei der dieswöchentlichen Fleischausgabe von den Fleischarten mit Ausnahme der Krankenzufahrtarten abzutrennen und an das Fleischamt abzuliefern.
Frühkartoffeln. An Schwerarbeiter werden für den Monat September auf Feld „A“ der Zufahrtstellen für 8 Arbeiter 7 Pfund, 8 1/2 Pfund, 8 3/4 Pfund und für werdende Mütter 7 Pfund Kartoffeln veranschlagt.
Wiesbaden, den 1. September 1918.

Der Magistrat.

Städtische Spiritusverteilung.

Marktstraße 16, Zimmer Nr. 5.
Die Ausgabe von Bezugsmarken für den im Monat September zur Verteilung an Kinderbrennspiritus gelangenden Brennspiritus erfolgt an die Berechtigten mit den Anfangsbuchstaben A-K am Montag, den 2. 2-3 am Dienstag, den 3. September 1918.
Berechtigt sind Einheimische, deren Jahreseinkommen M. 1500.- nicht übersteigt und Gas usw. nicht zur Verfügung haben.
Dienststunden von 8 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 1/2 Uhr.
Wiesbaden, den 31. August 1918.

Der Magistrat.

Betr. Umsatzsteuer-Anmeldung.

Auf Grund des § 14 des Umsatzsteuergesetzes vom 26. Juli 1918 werden die gewerbetreibenden Personen, Gesellschaften und sonstigen Personenvereinigungen in der Stadt Wiesbaden aufgefordert, ihr Unternehmen innerhalb 14 Tagen schriftlich oder mündlich dem unterzeichneten Umsatzsteueramt, Rathaus, Zimmer Nr. 60, anzuzeigen. Die Anzeigen müssen enthalten: Name (Firma) und Wohnort (St. der Zeitung) nebst Straße und Hausnummer des Unternehmens, Art des Unternehmens und Angabe der Gegenstände, die das Unternehmen umsetzt, oder der Leistungen, die es ausführt, nach ihrer handelsüblichen Bezeichnung. Von der Anzeigepflicht sind befreit diejenigen Unternehmen, die für das Kalenderjahr 1917 eine Anmeldung zum Warenumschlagtemmel abgegeben haben.
Geltend gemacht wird auf unsere Aufforderung an dieser Stelle vom 12. d. Mts. betr. Anzeigepflicht der Gewerbetreibenden, die Zugussgegenstände umsetzen, hingewiesen. Unterlassung der Anzeige zieht eine Ordnungsstrafe bis zu 150 Mk. nach sich.
Wiesbaden, den 26. August 1918.

Der Magistrat, Umsatzsteueramt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden